

**Veranstalter:**  
**Landesarbeitsgemeinschaft Sozialpsychiatrischer Dienste  
Nordrhein-Westfalen e.V.**  
**In Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Dortmund  
-Koordinationsstelle im Gesundheitsbereich-**

Veranstaltungsort:

Dietrich-Keuning-Haus  
Leopoldstr. 50-58  
44147 Dortmund

So erreichen Sie das Dietrich-Keuning-Haus:

Das Dietrich-Keuning-Haus liegt ca. 300 m nördlich des Dortmunder Hauptbahnhofes in einer Grünanlage.

Bitte den Nordausgang des Hauptbahnhofs benutzen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die U-Bahnstation Leopoldstraße befindet sich direkt vor dem Dietrich-Keuning-Haus. Sie erreichen sie mit den Linien U41 und U47. Diese Linien fahren auch vom Dortmunder Hbf direkt zur Haltestelle Leopoldstraße.

Anfahrt mit dem PKW:

Ab Autobahnausfahrt Beschilderung Richtung Zentrum/ Hauptbahnhof folgen – rechts auf den Wallring abbiegen – vom Burgwall in die Leopoldstraße (B 54) einbiegen.

Das Dietrich-Keuning-Haus liegt 150 m hinter der ersten Ampelkreuzung auf der linken Seite der Leopoldstraße in einer Grünanlage.

**Anmeldung und Beantwortung des Fragebogens bis 01. September 2021 an:**

Sozialpsychiatrischer Dienst  
Gesundheitsamt der Stadt Dortmund  
Herrn Ralf Bispinck  
Hoher Wall 9-11  
44137 Dortmund  
Telefon: 0231/50-23548  
Fax : 0231/50-26540  
[rbispinc@stadtdo.de](mailto:rbispinc@stadtdo.de)

**Tagungsbeitrag: 30,- € incl. Getränke und Mittagessen**

In der Mittagspause wird eine Mahlzeit angeboten.

**Landesarbeitsgemeinschaft  
Sozialpsychiatrischer Dienste NRW e. V.  
In Kooperation mit dem Gesundheitsamt  
der Stadt Dortmund  
-Koordinationsstelle im Gesundheitsbereich-**

**Einladung zur  
Jahresfachtagung**

**am 23. Sept. 2021**

Tagungsthema:

***Der Sozialpsychiatrische Dienst der Zukunft –  
zwischen Aufbruch und Aussterben  
(Psychiatrische Institutsambulanz,  
Stationsäquivalente Behandlung, Soziotherapie  
und Ärztemangel)***

# Einladungstext

Die Sozialpsychiatrischen Dienste nehmen eine zentrale Rolle im gemeindepsychiatrischen Hilfesystem ein. Die Beratung, die Motivation zur Annahme von Hilfen und die Vermittlung der Klientinnen und Klienten in diese Angebote erfordern eine gute Kenntnis der verschiedenen Bausteine in der Gemeindepsychiatrie (Beratung, Arbeit, Wohnen, Behandlung, Freizeit).

Die diesjährige Jahresfachtagung widmet sich bestimmten Aspekten der gemeindepsychiatrischen Beratung und Behandlung. Im Fokus stehen die Soziotherapie – die einen neuen Anlauf nimmt – die psychiatrischen Institutsambulanzen mit dem Auftrag der Versorgung sogenannter „Nicht-Wartezimmer-fähiger Patienten“ sowie die stationsäquivalente Behandlung (StäB) durch die psychiatrischen Kliniken. (Auch, wenn es sich dabei nicht um eine ambulante Leistung im engeren Sinne handelt.)

Damit die Sozialpsychiatrischen Dienste ihre vielfältigen Aufgaben in der Gemeindepsychiatrie erfüllen können, sind bestimmte personelle Ressourcen erforderlich. In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, vor allem Arztstellen in den Sozialpsychiatrischen Diensten zu besetzen. Somit stellt sich für die Sozialpsychiatrischen Dienste die Frage, wie eine erfolgreiche Arbeit mit weniger oder gar keinen Ärztinnen und Ärzten im Dienst geleistet werden kann. Neben den unterschiedlichen Erfahrungsberichten aus einzelnen Sozialpsychiatrischen Diensten, wird die abschließende Podiumsdiskussion die Möglichkeit bieten, die Situation zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

## Programm:

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Stehcafé</b>
<b>9.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Einführung in das Thema
<b>9.45 Uhr</b>	<b>Ergebnisse der Umfragen -</b> 1. SpDis in Corona-Zeiten 2 Aufgaben der Ärzte in SpDis
<b>10.15 Uhr</b>	<b>Psychiatrische Institutsambulanzen und SpDi - Zwei Welten oder Dreamteam?</b> Matthias Albers, SpDi Köln
<b>11.00 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>11.15 Uhr</b>	<b>Soziotherapie – Eine neue Hoffnung!?</b> Carina Bielstein BSG – Westfälische Praxis für Soziotherapie
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Stationsäquivalente Behandlungen – Akutbe- handlung am Wohnzimmertisch</b> Prof. Dr. Assion, LWL Klinik Dortmund
<b>12.45 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13.45 Uhr</b>	<b>Der "fachärztlich geleitete" Sozialpsychiatri- sche Dienst ohne Arzt- Risiken und Nebenwir- kungen</b> <b>Fallbeispiele und Podiumsdiskussion</b> 1. Frank Winter, Sachgebietsleiter, Kreis Steinfurt, 2. Dr. Thomas Lenders, Leiter SpDi, Stadt Dort- mund, 3. Christian Rademacher, komm. Leiter, Hochsauer- landkreis, <b>Podiumsdiskussion / Teilnehmer:</b> Matthias Albers, Frank Winter, Christian Radema- cher, Thomas Lenders, Moderator Stephan Siebert, Psychiatriekoordinator
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung und anschließend Mitgliederversammlung</b>